REGION TOGGENBURG
Wohnen, leben, arbeiten im Einklang.

Mit Unterstützung von energieschweiz

Mitfahrbänkli

Zeitaufwand

Kosten

Kosten-Nutzen

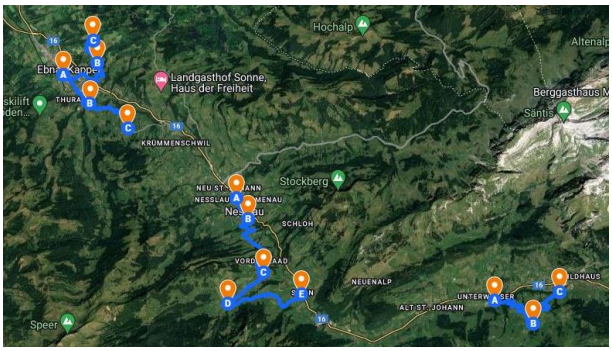
Bevölkerung

Gäste und Touristen

Pendler

«Hinsetzen, mitfahren, erleben»

Beim Mitfahrbänkli handelt es sich um ein «low-tech»-Mitfahrsystem, bei dem einfache Bänke mit einem Wetterschutz entlang von Verkehrsachsen aufgestellt werden. Personen, die mitfahren möchten, setzen sich auf die Bank und warten, bis jemand anhält und eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Während diese Form der Mobilität für den Pendelverkehr und zeitkritische Mobilitätsbedürfnisse eher wenig geeignet ist, bietet sie Ausflugsgästen und Spaziergängern eine unkomplizierte, soziale sowie umweltschonende Möglichkeit, schnell an das gewünschte Reiseziel zu kommen.



Ingrid Abderhalden,
Gemeinderätin Wildhaus-Alt St. Johann
«Das Angebot ist nicht nur für die Bevölkerung von hier, sondern auch für Gäste. Sie sind nach einer Wanderung dankbar für eine Mitfahrgelegenheit und erfahren dabei etwas über ihre Ferienregion.»

Chancen

- Attraktives Angebot zur Standortförderung
- Angebot animiert zur autolosen Freizeitmobilität
- Praktisch kein Betriebs- und Wartungsaufwand

Herausforderungen

- Keine Mitnahmegarantie
- Nicht geeignet für Pendler
- Geringer Einfluss auf Gesamtmobilität

Weiterführende Informationen

Das Konzept des Mitfahrbänkli ist nicht neu; erfolgreich umgesetzte Beispiele gibt es zahlreiche. Ein umgesetztes Mitfahrbänkli-Angebot kann nicht nur als nachhaltige Mobilitätsmassnahme an sich verstanden werden, sondern auch als Werbe- und Kommunikationsinstrument für neue, nachhaltigere Mobilitätsformen.
Ein oft diskutiertes Thema bei der Realisierung von Mitfahrbänkli ist die Sicherheit der Reisenden. So gibt es auch Systeme, bei denen der Nutzer vor dem Einsteigen das Kennzeichen des anhaltenden Fahrzeugs per App oder SMA erfasst.

Auswahlverfahren

Mitfahrbänkli sind grundsätzlich nicht als kommerzielle Dienstleistung betreibbar. Somit relativiert sich angebotsseitig auch die Bedeutung eines Auswahlverfahrens. Da die physischen Mitfahrbänkli vor ihrem Einsatz jedoch zuerst gebaut werden müssen, bietet die Implementierung dieser Mobilitätsmassnahme Auftragschancen für lokales Handwerk, Gewerbe und ggfs. auch Material. So kann der Nachhaltigkeit von Beginn an Rechnung getragen werden.

Wirkung

In Nesslau wurden insgesamt sechs Mitfahrbänkli platziert -alle an strategisch durchdachten Standorten. Unabhängig von der effektiven Wirkung des Angebots konnten so einerseits eine mediale Präsenz erreicht und andererseits Sympathien der Bevölkerung gewonnen werden. Auch Gäste von ausserhalb haben das Angebot positiv wahrgenommen. So hat das Angebot mindestens so sehr die Funktion eines Kommunikationsinstrumentes (für nachhaltige Mobilität) wie es die Funktion eines eigentlichen Mobilitätsangebots hat.

Bestehende Angebote / Links

https://www.toggenburg.ch/de/wohnen/verkehr/komo/angebote/mitfahrbaenkli/
www.umsicht.ch/stopandride
www.taxito.ch

Region Toggenburg
Volkshausstrasse 21b
Postfach 16, 9630 Wattwil